

68. JAHRGANG

März 2019

Nr. 3/2019

seit 140 Jahren
Miteinander - Füreinander

Der

Bahrenfelder

Monatsblatt für Bahrenfeld

Herausgegeben vom Bahrenfelder Bürgerverein von 1879 e.V.



***Bald sind sie wieder zu sehen,
die Vorboten des Frühlings,
die Märzbecher***

Aus dem Inhalt:

Berichte, Geschichten und Bilder aus unserer Vereinsarbeit

Herausgeber:

Bahrenfelder Bürgerverein von 1879 e.V.

Redaktion und Geschäftsstelle:

Hans-Werner Fitz,
Bahrenfelder Chaussee 120
22761 Hamburg,
Tel.: 040 - 89 16 31

Bankverbindung:

Hamburger Sparkasse
IBAN: DE43200505501044249751
BIC: HASPDEHHXXX

Vorstand:

Hans-Werner Fitz
22761 Hamburg, Bahrenfelder Ch. 120
Tel. 89 16 31, FAX 89 62 43
E-mail: hans-wernerfitz@alice-dsl.de

2. Vorsitzende:

Renate Weidner
22761 Hamburg, Von-Hutten-Str. 29,
Tel. 040 - 53 27 61 34
Mobil: 0172-8070491
E-mail: Renateweidner@gmx.de

Schatzmeisterin:

Marianne Nuskowski
22761 Hamburg, Wittenbergstr. 8
Tel. 890 31 92
E-mail: Marianne_Nuskowski@gmx.de

Beisitzer:

Peter Feddersen
22761 Hamburg, Regerstraße 37
Tel.: 89 62 59
Manfred Hümmer
Regerstr. 70, 22761 Hamburg
Gisela Baasch, Tel. 397230

1. Schriftführer:

Dietrich Böhring
Haubachstr. 50, 22765 Hamburg
Tel. 040/8992886

Ausschüsse:

Bildungs- und Kulturausschuss:

Renate Weidner Tel. 040 - 53 27 61 34
Gisela Baasch Tel. 39 72 30

Sozialausschuss:

Petra Liedtke
Bahrenfelder Chaussee 16
Tel. 89 55 65
Erika Höpke
Regerstr. 70
Tel. 35 07 57 58

Kommunal- und Verkehrsausschuß:

z. Zt. unbesetzt

Abgeordnete für den Zentralausschuss:

Renate Weidner, Marianne Nuskowski,
Gisela Baasch

Verlag, Anzeigen und Herstellung:

Soeth-Verlag Ltd.,
Wiedenthal 19, 23881 Breitenfelde
Telefon: 04542 - 906 25 30,
Fax: 04542-906 25 33
E-Mail: info@soeth-verlag.de
www.soeth-verlag.de

Es gilt die Anzeigen-Preisliste vom 1.9.2012

Namentlich gekennzeichnete Beiträge entsprechen nicht unbedingt der Meinung der Redaktion oder des Vereinsvorstandes. Für alle veröffentlichten Zuschriften übernimmt die Redaktion ausschließlich die pressegesetzliche Verantwortung. Der Verkaufspreis ist durch den Mitgliedsbeitrag abgegolten. Der Redaktionsschluss ist jeweils der 12. des Vormonats.

Unsere Geburtstagskinder im März und April

Wir wünschen allen „Geburtstagskindern“ und Jubilaren alles Gute.

- | | |
|----------------------------|-----------------------------------|
| 2.3. Irmtraud Böhring | 4.4. Karla Reher |
| 6.3. Jan Kschonnek | 5.4. Dr. Jörg-Chritian Ribbe |
| 8.3. Jürgen Wüsthoff | 6.4. Marianne Dietz |
| 8.3. Teresa Beier | 7.4. Hans-Robert Albrecht |
| 9.3. Kerstin Kuhlmann | 8.4. Christel Hirthe |
| 10.3. Ilona David | 9.4. Helga Becker |
| 11.3. Gabriele Wenslaf | 11.4. Waltraud Ziegler |
| 11.3. Elke Meyer | 13.4. Klaus Wurst |
| 11.3. Traute Wohld | 19.4. Sven Riedel |
| 12.3. Sabine Remstedt | 21.4. Sybille Breckwoldt |
| 14.3. Peter Steinfeldt | 24.4. Reinhard Freyer-Spangenberg |
| 19.3. Brigitte Groß-Prompe | 27.4. Andreas Nielsen |
| 21.3. Melitta Bergholz | 28.4. Ingrid Rapedius |
| 25.3. Dieter Rimbach | 29.4. Katja Kölle- Gerhards |
| 24.3. Renate Weidner | |
| 28.3. Inge Röglin | |
| 28.3. Harri Porten | |
| 29.3. Holger Burzler | |
| 30.3. Josef Steinitz | |
| 30.3. Kaya Wurf | |
| 31.3. Hans-Werner Fitz | |

Die besonderen, „runden“ Geburtstage ab 65 Jahren werden wir aus Datenschutzgründen nicht mehr erwähnen

Wichtiger Hinweis: Wer aus Datenschutz-(DSGVO) oder anderen Gründen nicht mit dem Geburtstag oder als Jubilar erwähnt werden möchte, teile dies bitte der Redaktion (891631 Fitz) mit, damit wir es berücksichtigen können.



Wie wir erst Anfang Februar erfuhren, verstarb unser Mitglied

Elke Rohlf

* 25.9.1935

bereits am 3. August 2018.

Die älteren Mitglieder kennen sie sicher noch aus den Zeiten im „Pö á Pö“.

Der Bahrenfelder Bürgerverein informiert

Veranstaltungen in der nächsten Zeit

Gäste sind bei allen Veranstaltungen herzlich willkommen.

Nochmals ein Hinweis für alle, die eine Ausfahrt buchen möchten.

Es genügt nicht, nur zu überweisen, sondern man muss sich bei dem jeweiligen Ausrichter der Veranstaltung auch telefonisch oder schriftlich anmelden, und bekommt dann die Bestätigung ob noch Plätze frei sind. Erst dann überweisen, bzw. bezahlen. Es kam leider zu Differenzen, die wir vermeiden möchten.

Di. 5.3. Spielenachmittag um 14.30 Uhr in den Räumen des BTV; Bahrenfelder Ch. 166 a. Bitte immer möglichst anmelden bei Marianne Nuzkowski Tel. 8903192.

Do. 14. März. Stintbuffet in Hoopte. Die Tour ist ausgebucht, Treffen Silcherstr. 9.30 Uhr. Mit dem 3er um 9.39 Uhr bis Holstenstr. Weiterfahrt 10.06 Uhr mit S21 zum Hbf. (Tageskarte 2 Ringe reicht). Ab ZOB mit dem 124er um 10.27 nach Zollenspieker. Fährfahrt nach Hoopte. 200 mtr. Fußweg zu Sievers Gasthaus. Außer Stint gibt es ein großes Buffet mit Bratkartoffeln, Fleisch, Gemüse, Suppe und Nach-tisch. Essen gegen 12 Uhr.
Preis für Essen und Fähre 28,- €.
Gäste 30,- €. Anschließend fahren wir mit dem 124er nach Bergedorf (um 14.20 Uhr, Kaffeetrinken im Cafe Greco auf eigene Rechnung oder Bummeln oder Rückfahrt).
Durchführung: Familie Fitz: Tel. 891631.
Überweisungen bitte auf das BBV Konto. Wer keine Fahrkarte hat, muss sich am Treffpunkt für eine Gruppenkarte zusammentun (ist nicht im Preis enthalten).

Mi. 13.3. Kaffeenachmittag im „VIA Cafelier“, Paul-Dessau-Str. 4. Ab 14.30 Uhr. Gäste sind herzlich willkommen. Bei Fragen und Anmeldungen: Petra Liedtke Tel. 89 55 65 oder Erika Höpcke Tel. 350 75 758.

24. März 2019 um 16 Uhr wird Herr Dr. Holmer Stahncke, Autor eines Buches über die Geschichte Altonas und Journalist, **in der Luthergemeinde** einen Vortrag halten mit dem Titel: „Vor 100 Jahren - Bahrenfeld in den Revolutionswirren 1918/19“.

Di. 26.3. „Hamburg räumt auf“ und wir sind dabei. Anmeldungen bei Peter Feddersen; Tel. 896259. Wir sammeln wieder 2 Stunden. Treffpunkt 10 Uhr Ecke Silcherstr. und Bahrenfelder Chaussee. Handschuhe und Tüten werden gestellt. Als Dank gibt es wieder ein gemeinsames Essen bei Schweinske um 12 Uhr.

Am Samstag 30. 3. 2019 um 11 Uhr wollen wir in der Aula der Stadtteilschule Bahrenfeld in der Regerstr. unseren Frühjahrsempfang mit geladenen Gästen und natürlich mit Ihnen, liebe Mitglieder, feiern.
Gleichzeitig ist es der Empfang zu 140 Jahre Bahrenfelder Bürgerverein. Ein recht stolzes Jubiläum. Es wird ein schönes Programm mit Theateraufführung, Musik, Reden und einem schönen Buffet mit Kaffee, Kuchen und leckeren Sachen geben. Für Vereinsmitglieder sollte es ein Muss sein, dabei zu sein. Es wäre schön, wenn Sie sich anmelden, damit wir planen können. (Tel. 891631 oder 8903192.)

In diesem Monat findet dann keine Mitgliederversammlung statt.

Sa. 06.04. 2019 19.00 Uhr und So. 07.04. 2019 15.30 Uhr Theater in der Schule Regerstr.

„**Dat weern de Torten**“ ein Krimi von Craig Sodaro, Ingrid Zwanzig. Niederdeutsche Fassung von Heino Buerhoop. Eine Kostprobe sehen wir auf unserem Frühjahrsempfang.

So.14.April um 15 Uhr. Unsere Jahreshauptversammlung bei Dutschmann in Lurup bei Kaffee und Kuchen. Planen Sie den Termin schon mal fest ein, denn es gibt in diesem Jahr, außer besonders wichtigen Wahlen, auch wieder

ein interessantes Programm. Wir haben einen Trainer für Lachyoga eingeladen, der allein das Kommen schon lohnt. Eine Einladung zur Versammlung finden Sie satzungsgemäß in dieser Ausgabe. In diesem Monat findet dann auch keine zusätzliche Mitgliederversammlung statt.

Sa. 27.4. Fahrt nach Boizenburg. Auch diese Fahrt ist ausgebucht.

Fahrpreis 33 € für Mitglieder, 36 € für Nichtmitglieder. Enthalten sind Stadtführung und eine Führung im „Ersten Deutschen Fliesenmuseum“, sowie ein Mittagessen (nach Wahl: Schnitzel mit Rahmchampignons oder Hähnchenbrust mit Buttergemüse, zu beidem Kroketten oder Salzkartoffeln.

Wer sich bereits früher angemeldet hat, wird angerufen und nach dem Essenswunsch gefragt).

Leit.: Gisela Baasch, Tel.: 39 72 30 od. Mail: giselabaasch@gmx.de.

Abfahrtszeit: 9.00 Uhr Ecke Silcherstraße. / Bahrenf. Ch. Überweisungen auf das BBV Konto.

Do. 9.5. Mitgliederversammlung

19 Uhr. Frau Christiane Worch von **KULTURISTENHOCH2** wird uns dieses interessante Projekt vorstellen. Es ist ein Hamburger Generationenprojekt in Kooperation mit Hamburger Schulen und KulturLeben Hamburg e.V.

Di. 14. Mai Besichtigung der

Hochbahnzentrale mit einem Blick hinter die Kulissen; Zeit 11-13 Uhr. Preis 7,-. Teilnehmerzahl bis 20 Pers. Treffpunkt 10.50 Uhr im Foyer des Hochbahnhauses, Steinstr. 20, 20095 HH. Vorstellung und Besichtigung der U-Bahn-Betriebszentrale, Erklärung der Sicherheitseinrichtungen an der

Der Bahrenfelder Bürgerverein informiert

Haltestelle Jungfernstieg, sowie eine Fahrt im Hochbahn-Sonderzug DT 4. Anmeldungen bei Horst Lehmann; Tel. 895537. Bei Redaktionsschluss waren nur noch wenige Plätze frei.

Fr. 7.6. um 13.30 Uhr Führung in der Hamburgischen Staatsoper mit Blick hinter die Kulissen. Teilnehmerzahl höchstens 20 Personen. Preis 10,- p. P. Anmeldungen bei Karin v. Haefen, Tel. 89700341.

Bei Redaktionsschluss waren auch hierfür noch wenige Plätze frei.

Do. 13.6. Mitgliederversammlung: Herr Peter Koletzki, den Sie von seinen Buchlesungen bei uns kennen, wird bei uns über Schiffsmakler und Reeder sprechen. Ein Metier, in dem er zu Hause war.

Im Juli/August sind wieder Sommerferien, in denen keine Mitgliederversammlungen

stattfinden. Spielenachmittag und Kaffeenachmittag gehen aber durchgehend weiter.

Besichtigung des Marinestützpunktes Kiel. Wir haben die Möglichkeit, kurzfristig einen Termin in der 2. Hälfte Juli oder August zu bekommen. Wer hätte Interesse? Wir werden wohl mit dem S-H Ticket fahren. Sollten es mehr als 45 Interessenten sein, können wir auch einen eigenen Bus chartern.

Anmeldungen bei Karin v. Haefen, Tel. 89700341. Wir werden wohl auch mit einer Barkasse im Hafen abgeholt. Näheres dazu später. Da es kurzfristig sein wird, bitte bei Interesse mit Telefonnummer registrieren lassen, Sie werden benachrichtigt. Über die Kosten erfahren Sie dann später.

21.9. die traditionelle Kohlfahrt mit Renate Weidner: Tel. 53276134.

Die Tour war zur Mitgliederversammlung am 10.1. schon voll ausgebucht, Nachrücker können sich aber noch melden und registrieren lassen. Näheres und Kosten zur Tour später.

Für die Versammlungen im September und Oktober haben wir auch schon interessante Referenten bekommen können, doch dazu später.

Zum Vormerken: Unser Grünkohlessen 2019 wird am Fr. den 6.12 bei Dutschmann sein.

Einladung an unsere Mitglieder

des Bahrenfelder Bürgervereins von 1879 e.V. zum 7. Frühjahrsempfang

am Sonnabend den 30. März 2019 um 11 Uhr in der Aula der Stadtteilschule Bahrenfeld in der Regerstraße 21.



Liebe Mitglieder

Mit Sekt, Saft und duftendem Kaffee, Kuchen und leckerem Fingerfood wollen wir mit Ihnen in diesem Jahr neben dem Frühjahrsempfang auch unser 140-jähriges Bestehen feiern.

Ein Rahmenprogramm mit dem Chor von DESY, einer Kostprobe des neuen Theaterstücks, Reden und Saxophonklänge werden diesen Tag begleiten.

Wenn Sie einen interessierten Gast haben, bringen Sie ihn gerne mit.

Eine kurze Anmeldung wäre nett. (891631 Fitz)

Otto Kuhlmann

Bestattungen seit 1911
Inh. Frank Kuhlmann

BAHRENFELDER CHAUSSEE 105
22761 Hamburg . Altona . Elbvororte
www.kuhlmann-bestattungen.de



040.89 17 82

Zeit für Ihre Trauer in unseren neu gestalteten Räumen



ISO-zertifiziertes Unternehmen in der Bestatter-Innung und im Bestatterverband Hamburg

Einladung zur Jahreshauptversammlung des Bahrenfelder Bürgervereins von 1879 e.V.

am Sonntag den 14. April 2019 um 15 Uhr
im Restaurant Dutschmann in der Flurstr. 7 in Lurup

Nach Kaffee und Kuchen, spendiert vom Bahrenfelder Bürgerverein, wird unser Gast, der Lachyoga-Trainer Alex Bannes, Sie zum Mitmachen animieren.

Im Anschluss werden wir satzungsgemäß unsere Jahreshauptversammlung beginnen.

Die Tagesordnung:

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Verlesung des Protokolls der Versammlung vom 8. April 2018
3. Mitgliederangelegenheiten wie:
 - Ehrung und Gedenken verstorbener Mitglieder in 2018/2019
 - Bekanntmachung und Begrüßung neuer Mitglieder in 2018/2019
 - Bericht des Vorstandes mit Jahresrückblick auf 2018 und Ausblick auf 2019
 - Bericht der Schatzmeisterin für 2018
 - Bericht der Kassenprüfer
 - Entlastung des Vorstandes
 - Dank an aktive Mitglieder
 - Ehrung der Jubilare (ab 10 Jahre Zugehörigkeit alle 5 Jahre)
4. Wahlen:

(Die im folgenden Text verwendete männliche Form der Amtsbezeichnungen bezieht sich auf Personen aller Geschlechter.)

- Wahl des Wahlleiters
- Wahl des 1. Vorsitzenden für 2 Jahre
- Wahl des Schatzmeisters - Ersatzwahl für 1 Jahr
- Wahl oder Bestätigung des 2. Schriftführers für 2 Jahre
- Wahl oder Bestätigung der 2 Kassenprüfer für 1 Jahr
- Wahl oder Bestätigung der Beisitzer für 1 Jahr
- Wahl oder Bestätigung der Ausschussmitglieder für 1 Jahr für:
 - den Zentralausschuss als Abgeordnete
 - den Sozialausschuss
 - den Bildungs- und Kulturausschuss
 - den Kommunalausschuss
 - den Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit
 - die Redaktion unserer Zeitung

5. Verschiedenes.

Es wird gebeten, zur Erleichterung der organisatorischen Abläufe Anträge zu Punkt 5, sowie Vorschläge für Kandidaten zu Ämtern und Ausschüssen bis spätestens Anfang der Versammlung mitzuteilen.

Ich weise darauf hin: Alle Ämter sind Ehrenämter, eine Entlohnung außer der Ehre gibt es nicht.

Satzungsgemäß erfolgt diese Einladung fristgerecht mit Erhalt dieser Märzausgabe. Sie ist damit allen Mitgliedern zugänglich.

Hans-Werner Fitz
1. Vorsitzender

Aus der Geschichte Bahrenfelds und zu dem Vortrag am 24. März von Dr. Holmer Stahnke im Lutherhaus

Das Freikorps - die Bahrenfelder.

(nachfolgender Text ist Wikipedia, der freien Enzyklopädie entnommen)

Die geheime Initiative zur Gründung des Freikorps kam aus einem Kreis von Hamburger Kaufleuten, die sich unter dem Decknamen Wolke zusammengefunden hatten. Zu diesem Kreis zählten u. a. die Brüder Richard und Otto Krogmann, der Direktor der HAPAG, Angehörige der Kaufmannsfamilien Merck und Münchmeyer, der Industrielle Julius Schlinck, Oscar Godeffroy, der Direktor der Vereinsbank, der Direktor der Dresdner Bank und Theodor Zeise. Ziel der Freikorps-Gründung war die Verhinderung von politischen Umsturzversuchen von Links, da die in der Stadt noch vorhandenen Garnisonstruppen dafür zu schwach und die Schutzpolizei für den Bürgerkrieg weder ausgerüstet noch militärisch ausgebildet war.

Mit der Gründung und Anwerbung von Freiwilligen beauftragte der Kreis den ehemaligen Oberleutnant zur See Eduard Becker. Das Freikorps wurde Anfang 1919 in einer Kaserne in Bahrenfeld an der Luruper Chaussee gegründet, vorgeblich zum Schutz des dortigen Munitionsdepots. Die Kaserne diente vormals der 2. Abteilung des Feld-Artillerie-Regiments Nr. 45. Das Freikorps rekrutierte sich zum großen Teil aus demobilisierten Soldaten und Studenten, zumeist Söhne des Hamburger Bürgertums. Zu den Stammmannschaften gehörten insbesondere Angehörige des Infanterie-Regiments Nr. 76. Obwohl politisch noch weiter rechts stehend, setzte sich das Freikorps Bahrenfeld für die Hamburger SPD-Regierung ein.

Neben den Bahrenfeldern gab es in der Stadt noch weitere Freiwilligenverbände in Gründung, die im März 1919 unter der Kommandantur Groß-Hamburg zusammengeführt wurden. Der Kommandant von Groß-Hamburg Walther Lamp erteilte am 12. März 1919 seine Zustimmung zur offiziellen Gründung der Freiwilligen Wachabteilung Bahrenfeld. Die Abteilung stand zunächst unter dem Kommando von Major Paul Fromm. Am 3. Juni 1919 wurde das Freikorps als selbstständige Formation in die Reichswehr übernommen, und trug nun den Namen Reichswehr-Infanterie-Bataillon Groß-Hamburg. Im Juni 1919 betrug die aktive Stärke der Einheit etwa 600 Mann, dazu etwa 800 Reservemannschaften.

Das Freikorps wurde gegen Ende Juni 1919 bei der Niederschlagung revolutionärer Unruhen in Hamburg eingesetzt, die wegen des Verdachts von Panschereien bei anhaltender Lebensmittelknappheit entstanden waren (Sülzeunruhen). Unter der Führung von Hauptmann Kurt Senftleben, der das Kommando über die Bewachung der Kaserne und des Munitionsdepots Bahrenfeld innehatte, marschierte eine Abteilung der Bahrenfelder zum Hamburger Rathaus. Dort sollte eine Demonstration niedergeschlagen werden, wobei ein Mensch erschossen wurde. Die aufgebrachte Menge setzte daraufhin Teile des Freikorps fest, 14 Mitglieder der Bahrenfelder verloren das Leben, weitere 42 wurden verwundet.

Gemäß den Bedingungen des Versailler Vertrages wurde das Freikorps am 31. März 1920 aufgelöst.

„Mal was Anderes“

Ja, ist denn schon Frühling?

Jedes Jahr kommt Weihnachten überraschend, sagt der Volksmund. Dagegen lässt der Frühling immer lange auf sich warten. Im Februar fängt man an, jeden Sonnenstrahl zu suchen. Man wartet auf die Schneeglöckchen, die Krokusse, die ersten Knospen an Birken und Weiden (allerdings zum Leidwesen der Allergiker), und dann, auf einmal geht es los. Es explodiert. Plötzlich sprießt es überall. Die Tulpen und Narzissen lugen aus der winterkalten Erde. Die Bäume

und Büsche setzen Knospen an. Die Vögel geben ihre Morgenkonzerte. Die Temperaturen steigen. Die Tage werden schön lang. Die Menschen werden fröhlicher. Wenn die Sonne scheint, strömt alles auf die Straßen, in die Parks, an Alster und Elbe. Es hält keinen mehr zu Hause.

Der Frühling ist jedes Jahr von Neuem ein Wunder für mich, wenn die Natur zum Leben erwacht.

Gisela Baasch

Juliette Drouet an Viktor Hugo

Okt. 1833

Die Situation

Juliette war eine außergewöhnliche Schönheit. Das war aber auch schon ihr einziges Kapital, als sie nach Paris kam - als Waise und mittellos.

Sie arbeitete als Künstlermodell und lernte James Pradier, einen Bildhauer kennen. Ihm schenkte sie eine Tochter, die er aber nicht als seine Tochter anerkannte. Er riet ihr zu einer Karriere als Schauspielerin.

Tatsächlich hatte sie auf den Bühnen von Paris großen Erfolg, nicht wegen ihres herausragenden Talentes, sondern wegen ihrer bezaubernden Schönheit.

Ihren Reizen erliegt auch der Romancier Viktor Hugo.

Sie begegneten sich bei den Proben zur Aufführung von Hugos *Lucrezia Borgia*.

Man schrieb das Jahr 1833. Zu diesem Zeitpunkt war sie 26 Jahre alt und Viktor 30 Jahre alt und seit 10 Jahren verheiratet.

Die Liebe muss wie ein Blitz eingeschlagen haben. Schon nach wenigen Tagen waren sie ein Liebespaar. Stürmische Eifersuchtsszenen gab es, weil sie nicht sofort ihr Verhältnis mit James Pradier beenden wollte. Aber im Laufe der Zeit gibt sie vieles auf – das Theater, die Hoffnung auf eine Ehe, die Möglichkeit mit ihm zusammen in der Öffentlichkeit aufzutreten. Sie bleibt 50 Jahre seine heimliche Geliebte.

Aber Juliette ist mehr als eine niedliche Gespielin. Sie nimmt Anteil an Hugos künstlerischem Werk, ist ihm Kritikerin und Ratgeberin. Sie hielt auch zu ihm, als sein sexuelles Interesse und seine wunderbaren

Liebesgedichte längst anderen Frauen galten. Täglich schrieb sie Briefe an ihn, 18000 Briefe für einen einzigen Mann, für den sie nie die einzige sein sollte. Hier kommen nun einige Kostproben ihrer Briefe:

Wenn Du wüsstest, wie ich mich nach Dir sehne, wie die Erinnerung an vorige Nacht mich in einen Freudentaumel stürzt und mit Wünschen erfüllt. Wie gern möchte ich mich in Ekstase Deinem süßen Atem und Deinen Küssen hingeben, die mir so viel Glück schenken ...

Mein angebeteter Viktor, meine Liebe, mein großer Viktor, ich bin immer bei Dir. Gestern, während ich Dich liebte, während ich Deiner Seele folgte und „alle nassen Zweige“ von Deinem Wege entfernte, bin ich in meine Wohnung zurückgekehrt, das Herz übertoll von Liebe und Entzücken. Ich habe gegessen, ich habe Dir geschrieben, und dann habe ich alle

drei ersten Akte von „Marion“ bis um elf gelesen. Ich habe also, seitdem Du von mir fort bist, in meinem Herzen und meinen Gedanken nichts Anderes getan, als Dich zu lieben und zu bewundern.

Sollten Sie, liebe Leserinnen und Leser, mal nach Paris kommen und den Pariser Place de la Concorde besuchen, dann entdecken sie die Statue der Madame Strasbourg. Sie stammt von dem Bildhauer James Pradier und er hat in dieser Statue das Gesicht von Juliette verewigt.

*von Petra Müller und Rainer Wieland,
bearbeitet von Manfred Hümmer*

Zu guter Letzt

„Glück im Leben besteht aus den vielen Dingen, die einem nicht zugestoßen sind.“

Paul Hörbiger

„Mal was Anderes“

Zeitumstellung sinnvoll?

Am 31.3. ist es wieder soweit, die Uhren sollen umgestellt werden. Gott sei Dank, die Eselsbrücke habe ich mir gemerkt: Im Frühling stellt man die Stühle vor die Tür, im Herbst stellt man sie zurück. Es hatte wohl jeder Schwierigkeiten, eine Stunde vor oder zurück? Die am häufigsten gestellte Frage Ende März und Ende Oktober.

Nun soll das ja anders werden, oder doch nicht? Ich fand das ja schon immer überflüssig, manche dagegen schwärmen für die Umstellung, es sei im Sommer so herrlich lange hell. Aber dafür ist es im Winter dann viel früher dunkel. Wenn man es genau überlegt: Im Sommer ist es doch sowieso viel länger hell und

im Winter wäre es doch ganz nett, wenn es etwas länger hell bliebe. Was ist nun der beste Weg? Und die Frühaufsteher und Nachteulen wurden gar nicht gefragt. Jeder hat da so seine eigene Meinung. Was für den einen sinnvoll ist, ist für den anderen unsinnig. Glücklicherweise (oder leider) entscheiden wir Fußvolk das nicht. Dafür haben wir unsere hochbezahlten Politiker.

Um mal mit einem Zitat aus der Feuerzangenbowle zu sprechen: „Macht was ihr wollt, Unsinn wird's ja doch“. Lassen wir uns vom Ergebnis der Debatten überraschen.

Gisela Baasch

Wat lüpft in und um Bahrenfeld.

Das **LICHTHOF THEATER Mendelssohnstraße 15** ;
Tel. 040/3003374830 bietet an:

VVK (rund um die Uhr):www.lichthof-theater.de
Reservix-Hotline 01806 700 733 und an allen gängigen
VVK-Stellen
Reservierungen (Mo-Fr, 8:00 – 14:00 Uhr): www.lichthof-
theater.de; karten@lichthof-theater.de Karten 18 / 12
/ 8 €

Helge Schmidt CUM-EX PAPERS
Freitag, 01.03.| 20:15 Uhr; Samstag, 02.03. 20:15 Uhr
Sonntag, 03.03. 15:00 Uhr und 19:00 Uhr

Sanna Lundström | Frank Koenen LOUD WHISPERS
Donnerstag, 07.03| 20:15 Uhr und Freitag, 08.03.| 20:15
Uhr

WE PRESENT # 11: HÖCKNER, HUBNER/LOMOSCHITZ,
KULDKEPP Junge Hamburger Performance
Sonntag, 10.03.19:00 Uhr

Fernanda Ortiz DANCE FOREVER; Eine Tanz-Performance
PREMIERE Donnerstag, 14.03. 20:15 Uhr
Freitag, 15.03. 20:15 | Uhr; Samstag, 16.03| 20:15 Uhr;
Sonntag, 17.03.19:00 Uhr

Charlotte Pfeifer JAMES TIPTREE JR. – POLYSEXUELLE
ALIENS
PREMIERE Freitag, 22.03. 20:15 Uhr, dann Samstag,
23.03. 20:15 Uhr

Silke Rudolph UNSAGBARES DELEGIEREN; Humanistische
Matinée
Sonntag, 24.03. 11:00 Uhr

TÖRN Festival - Das Hamburger Improfestival; TÖRN (C)
UP 2019
Freitag, 29.03. 20:00 Uhr

VERNETZT & SCORE IT AGAIN, SAM!; Samstag,
30.03.20:00 Uhr
www.improfestival-hamburg.de

Spielplan des Altonaer Theaters im März Tel. 39905870;
Museumstr. 17
Ach diese Lücke, diese entsetzliche.
1./2./7./8./9./14./15./16./21./22./23./ jeweils 20 Uhr
6./13./20./24./jeweils 19 Uhr und Sa. 23. Auch 15.30 Uhr.



Bahrenfelder Bürgerverein von 1879 e.V.

1. Vorsitzender: Hans-Werner Fitz • 22761 Hamburg • Bahrenfelder Chaussee 120 • Tel.: 040 / 89 16 31 (Geschäftsstelle)
2. Vorsitzende: Renate Weidner • 22761 Hamburg • von-Hutten-Str. 29 • Tel.: 53 27 61 34
Bankverbindung: Hamburger Sparkasse • IBAN: DE43200505501044249751 BIC: HASPDEHHXXX



Aufnahmeantrag

Ich möchte Mitglied im Bahrenfelder Bürgerverein werden

Name, Vorname

Geb.-Datum

Telefon

Straße

PLZ

Ort

Weitere Familienangehörige

Eintrittsdatum

Name, Vorname

Geb.-Datum

Telefon

Straße

PLZ

Ort

Der Mitgliedsbeitrag für Einzelpersonen beträgt jährlich **30,68 Euro**.
Für Ehepaare und Familienmitglieder beträgt der Mitgliedsbeitrag zusammen **46,02 Euro**.
Der Beitrag wird jährlich zum Termin des Eintrittstermin immer für ein
volles Jahr erhoben.

Unterschrift für Beitritt

Einzugsermächtigung (besonders einfach und kostengünstig)

Ich ermächtige den Bahrenfelder Bürgerverein, den fälligen Mitgliedsbeitrag von meinem Konto,

Name: Kreditinstitut:

IBAN-Nr.:, E-Mail:

bis auf Widerruf einziehen zu lassen.

Ort/Datum

Unterschrift des Kontoinhabers